

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 92 (2000)
Heft: 11-12

Rubrik: Protokoll der 89. Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

89. Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

vom 28. September 2000 in Lausanne

Der Präsident des Verbandes, alt Nationalrat *Theo Fischer*, begrüsst die Teilnehmer zur 89. ordentlichen Hauptversammlung.

Besonders willkommen geheissen werden die Vertreter der Bundesämter, namentlich Herr Dr. *Christian Furrer*, Direktor des Bundesamtes für Wasser und Geologie, mit welchem unser Verband in regem Kontakt steht, sowie Herr *Richard Chatelain*. Das Bundesamt für Energie ist durch Herrn *Jean Cattin* vertreten. Herr Cattin hat an der Fachtagung im Vorspann zur Hauptversammlung über die politischen Möglichkeiten zur Förderung der Wasserkraft nach der eidgenössischen Volksabstimmung vom 24. September 2000 gesprochen.

Von den Schweizerischen Bundesbahnen wird Dr. *Bernard Joos* willkommen geheissen.

Die Verbandsgruppen sind vertreten durch *Felix Aemmer*, Präsident des Verbandes Aare-Rheinwerke, *Aldo Conca*, Präsident der Associazione ticinese di economia delle acque, *Walter Blättler*, Sekretär des Reussverbandes, und Dr. *Vinzenz Augustin*, Präsident des Rheinverbandes.

Von verschiedenen befreundeten Schweizer Organisationen können begrüsst werden:

Anton Bucher, Direktor des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen, Dr. *Anton Kilchmann*, Direktor des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches, Dr. *Beat Schaller*, Direktor der Infel, Herr *Jürg Bartlomé*, Leiter des Energie-Forums Schweiz, sowie die Herren Prof. *Raymond Lafitte* und *Laurent Mouvet*, Präsident und Sekretär des Schweizerischen Talsperrenkomitees.

Der Präsident begrüsst weiter Herrn *Bautz*, Direktor der Société Electrique des Forces de l'Aubonne, und dankt ihm für die dem Verband gebotene Möglichkeit, die am folgenden Tag stattfindende Exkursion mit Besichtigung des Kraftwerks Aubonne durchführen zu können.

Auf das Verlesen der eingegangenen Entschuldigungen wird verzichtet. *Theo Fischer* erwähnt einzig den ehemaligen Präsidenten des Verbandes, Herrn *Hanspeter Fischer*, den er vor wenigen Tagen getroffen

hat und der sich bei ihm persönlich für seine Abwesenheit entschuldigt hat und allen eine gute Tagung wünscht.

Präsidialansprache

Die Präsidialansprache ist in der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» Heft 9/10-2000, Seite 313, abgedruckt.

Behandlung der Traktanden

Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste:

1. Protokoll der 88. Hauptversammlung vom 28. Oktober 1999 in Basel
2. Jahresbericht 1999
3. Rechnung des SWV und der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft» 1999
4. Voranschläge des SWV und der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft» 2000 und 2001
5. Wahlen
6. Statutenänderungen
7. Festlegen der Hauptversammlungen 2001 und 2002
8. Verschiedene Mitteilungen
9. Umfrage

1. Protokoll der 88. Hauptversammlung vom 28. Oktober 1999 in Basel

Das Protokoll erschien in der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» Heft 11/12-1999 auf den Seiten 327 und 328. Nachdem dazu weder schriftliche noch mündliche Anmerkungen eingegangen sind, genehmigt und verdankt die Hauptversammlung das Protokoll.

2. Jahresbericht 1999

Der Jahresbericht 1999 ist in der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» 7/8-2000 abgedruckt.

Der schriftliche Bericht wird durch folgende mündlichen Bemerkungen ergänzt:

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Wasserkraft wurden im Jahre 1999 zwei Studien zur Umschreibung ihrer Nachhaltigkeit in Auftrag gegeben. Die Resultate dieser Studien werden nun zu einem Argumentarium für die Wasserkraft verarbeitet. Ein weiteres Standbein der Öffentlichkeits-

arbeit ist die Herausgabe unserer Fachzeitschrift «wasser, energie, luft – eau, énergie, air». Wie aus Reaktionen der Leser festgestellt werden kann, ist das neue «Kleid» der Fachzeitschrift gut angekommen. Auch die Autoren der Fachbeiträge und die Inserenten stehen zu unserer Zeitschrift. Für diese Unterstützung sprechen wir an dieser Stelle allen den besten Dank aus. Besonderer Dank gilt dem Inseratepächter, der Senger Media AG.

1999 sind die Verbandsschriften Nr. 59 und 60 «Geschiebetransport und Hochwasser» resp. «Externe Effekte der Wasserkraftnutzung» veröffentlicht worden. Seit Anfang Jahr steht die Verbandsschrift Nr. 61 mit dem Titel «Rechtsfragen der Wasserkraftnutzung, Unterhalt und Modernisierung, Heimfall und Selbstnutzung von Wasserkraftanlagen – unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse im Kanton Wallis» von *Hans Wyer* zur Verfügung. Alle Verbandsschriften werden wärmstens zur Lektüre empfohlen.

1999 wurde, auch als Folge des Wechsels in der Direktion, nur eine eigene Tagung, nämlich die HV in Basel, durchgeführt. Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Alpine Wasserkraft wurde in Ulm die Fachtagung «Wasserkraft im 21. Jahrhundert» durchgeführt.

Auch die Durchführung und Unterstützung von Fachtagungen zum Informationsaustausch und zur Weiterbildung sind Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Zusammenhang wird auch auf demnächst stattfindende Tagungen, an denen unser Verband mitwirkt, aufmerksam gemacht. Es sind dies: 2. bis 4. Oktober 2000 die Hydro 2000 «Making Hydro more Competitive» in Bern; 18. bis 20. Oktober 2000 das Wasserbau-Symposium «Betrieb und Überwachung wasserbaulicher Anlagen» in Graz. Am 10. November 2000 führt der Linth-Limmatverband (LLV) zusammen mit der Hochschule Rapperswil wiederum eine Halbtagesveranstaltung in Rapperswil durch. Thema dieser Tagung ist die Anlagensicherheit. Eine weitere Veranstaltung des LLV in Rapperswil ist auf den 9. März 2001 zum Thema «Sanierung des Linthwerks» geplant. Zudem findet am

18. Januar 2001 in Biel die 6. Hochwasserschutz-Tagung zum Thema «Rückhalt von Wasser, Geschiebe und Holz an Fließgewässern» statt.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand des Verbandes ist bei allen Kategorien bedauerlicherweise leicht rückläufig. Bei vielen Firmen scheint das Verständnis für den Wert einer Verbandsmitgliedschaft verloren gegangen zu sein. Die Anstrengungen und Erfolge des Verbandes in manchen politischen Anliegen werden in Frage gestellt. Der Verband hofft jedoch, dass sich die in die Wege geleiteten Anstrengungen mit der Zeit bezahlt machen und – auch dank der besseren Wirtschaftslage – wieder vermehrt Neumitglieder gewonnen werden können.

Theo Fischer stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Das Wort wird jedoch nicht verlangt, und somit wird der Jahresbericht 1999 von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Rechnung des SWV und der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft» 1999

Die Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 1999 ist im Jahresbericht abgedruckt.

Die Betriebsrechnung 1999 der Fachzeitschrift schliesst mit einem Überschuss ab, der als Redaktionskostenanteil dem Wasserwirtschaftsverband gutgeschrieben wird. Es sind dies Fr. 36 672.17 (Einnahmen Fr. 247 449.62, Ausgaben Fr. 210 777.45).

Bei leicht rückläufigen Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen schloss die Rechnung des Verbandes noch positiv ab. Nach Rückstellung für Verbandschriften von Fr. 20 000.– konnte mit einem kleinen Einnahmenüberschuss von Fr. 13 429.92 zusammen mit dem Saldo vom Vorjahr ein Aktivsaldo von Fr. 149 974.18 erreicht werden.

Für eine neue Telefon- und PC-Anlage wurden Rückstellungen von Fr. 40 000.–, aus dem Pensionskassenfonds solche von Fr. 10 000.– aufgelöst. Rechnet man diese Auflösungen gegen die Rückstellung und den Gewinn auf, so erkennt man, dass 1999 die Ausgaben effektiv rund Fr. 16 000.– über den Einnahmen gelegen haben.

Der Revisionsbericht liegt mit Antrag auf Genehmigung der Rechnung und Entlastungserteilung für die verantwortlichen Organe vor. Auf das Vorlesen des Berichtes wird verzichtet.

Zur Rechnung wird das Wort nicht verlangt. Sie wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

4. Voranschläge des SWV und der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft» 2000 und 2001

Bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen halten sich die Budgets 2000 und 2001 im Rahmen der Vorjahre. Wie immer sind der Inserateumfang und der Druckumfang der Zeitschrift noch weitgehend offen. Zusätzliche ausserordentliche Aufgaben für den Verband sind nicht budgetiert; diese müssten separat finanziert werden.

Zu den Voranschlägen wird das Wort nicht verlangt; sie werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

5. Wahlen

Als Kontrollstelle wird wiederum die OBT Treuhand vorgeschlagen.

Diesem Antrag wird ebenfalls einstimmig stattgegeben.

Die Mitglieder des Vorstandes sowie des Ausschusses wurden anlässlich der HV 1999 für die in den Statuten vorgesehene Anzahl Jahre gewählt. Einzelne Ausschuss-/Vorstandsmitglieder treten jedoch bereits auf die diesjährige HV aus verschiedenen Gründen (Ruhestand, Branchenwechsel usw.) zurück. Der Vorstand hat entschieden, dass nicht alle Abgänge ersetzt werden sollen.

Im Vorstand treten zurück: A. Lässker, Chr. Maag, Ch. Fux, K. Henniger und P. Strauss. Neu in den Vorstand werden als Vertreter der kantonalen Verwaltung Herr A. Fournier, Kanton Wallis, und als Vertreter des Energiekonsumenten-Verbandes Herr Richard Schmid vorgeschlagen. Zu diesen Vorschlägen werden keine Einwände gemacht, und die beiden Herren werden mit grosser Mehrheit gewählt.

Im Ausschuss des Vorstandes möchten uns die folgenden Herren verlassen: Dr. A. Fuchs, Prof. R. Sinniger und R. W. Mathis. Es wird vorgeschlagen, Heinz Beeler und Prof. Dr. Anton Schleiss, beide bereits Vorstandsmitglieder, in den Ausschuss zu wählen.

Auch zu diesem Vorschlag gibt es keine Bemerkungen; die Versammlung stimmt den Vorschlägen zur Ergänzung und Wahl der Herren Beeler und Schleiss in den Ausschuss mit grosser Mehrheit zu.

Theo Fischer dankt den neu gewählten Ausschuss- und Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft zur Mitarbeit in diesen Gremien, die für das Verbandsleben von grosser Bedeutung sind.

Den aus dem Vorstand austretenden Herren dankt Theo Fischer für die, zum Teil langjährige, wertvolle Mitarbeit. Selbstverständlich wird allen in der nächsten Zeit noch ein kleines Anerkennungsgeschenk zugestellt werden.

6. Statutenänderungen

Die vorgeschlagenen Statutenänderungen wurden im Heft «wasser, energie, luft» Nr. 7/8-2000 vorgestellt und begründet. Sie wurden auch im Internet angekündigt.

Bereits in der Präsidialansprache zu Beginn der Versammlung wurde auf die Gründe und die Ausgestaltung dieser Statutenänderung hingewiesen. Th. Fischer gibt dazu nochmals Erklärungen ab:

Durch die Bildung von Fachbereichen wird eine deutlichere Positionierung des Verbandes in diesen Gebieten angestrebt. Eine solche ermöglicht eine klarere Kommunikation nach aussen. Intern ergibt sich die Möglichkeit einer besseren Identifizierung mit den eigenen Interessen. Jeder Fachbereich wird von einer Kommission geleitet. In einem ersten Schritt sind dies der Fachbereich Wasserkraft und der Fachbereich Hochwasserschutz mit Wasserbau und Gewässerunterhalt.

Die regionalen Verbandsgruppen diskutieren über Möglichkeiten der Konzentration der Kräfte auf die fachliche Tätigkeit. Dies könnte dadurch erfolgen, dass die Verbände ihre Eigenständigkeit aufgeben und sich als regionale Sektionen im SWV integrieren würden. Dadurch würde der administrative Aufwand reduziert. Analog zu den Fachbereichen würde eine Kommission die fachlichen Aktivitäten koordinieren. Ob ein solcher Schritt gewünscht wird, müsste jeder Verband selbst bestimmen. Im Rahmen des SWV muss aber für die Bildung von regionalen Sektionen, wie für die Bildung von Fachbereichen, die statutenmässige Voraussetzung geschaffen werden.

Diese Anpassung der Statuten kann für die Bildung von Fachbereichen und regionalen Sektionen auf die gleiche Art und Weise erfolgen. Sie regelt die Bildung und Auflösung, die fachlichen Kompetenzen sowie die administrative Betreuung der Fachbereiche und regionalen Sektionen.

Der Fachbereich Hochwasser wird vorerst von den Vertretern in der bisherigen Konferenz für Hochwasser betreut, für den Bereich Wasserkraft werden noch aktive «Zugpferde» gesucht. Auch hier wird sich die personelle Zusammensetzung in Zusammenhang mit den bestehenden Gruppen («Politik» und «Öffentlichkeitsarbeit») finden lassen. Theo Fischer stellt die Statutenänderungen zur Diskussion. Das Wort hiezu wird nicht verlangt.

Die Versammlung heisst die Statutenänderungen ohne Gegenstimme gut.

7. Festlegen der Hauptversammlungen 2001 und 2002

Durchführungsort für die Hauptversammlung 2001 ist Chur. Die Hauptversammlung wird

im Rahmen einer Fachtagung, Thema «Wasserkraft, die erneuerbare Energie», zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Alpine Wasserkraft, die sich aus Mitgliedern von Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammensetzt, durchgeführt. Sie findet am Donnerstag und Freitag, 18. und 19. Oktober 2001, statt. Am Samstag, 20. Oktober 2001, werden Exkursionen mit Besichtigung der AlpTransit-Baustelle in Sedrun respektive der Kraftwerksanlagen Hinterrhein durchgeführt.

Theo Fischer bittet die Anwesenden, schon jetzt dieses Datum zu reservieren.

Ort und Datum für die Durchführung der HV 2002 wurden noch nicht festgelegt.

8. Verschiedene Mitteilungen

Zusammen mit der Interessengemeinschaft Wasserkraft im VSE wird im November, während des Winterhalbjahrs, eine Parlamenta-

rierinformation durchgeführt. Thema sind die Rahmenbedingungen für die Wasserkraftnutzung in der Schweiz. Seitens unseres Verbandes wird schwer gewichtig die Restwasserproblematik vertreten.

Damit setzt sich der Verband auch auf politischer Ebene ein für die Anliegen der Wasserkraft und signalisiert damit Präsenz.

9. Umfrage

Zu diesem Traktandum wird das Wort nicht verlangt.

Zum Schluss dankt der Präsident:

- der Société Electrique des Forces de l'Aubonne für die Möglichkeit, die Exkursion mit Besichtigung der Baustelle des Kraftwerks durchführen zu können;
- den Herren Referenten der Vortragsveranstaltung für die sorgfältig vorbereiteten und sehr interessanten Vorträge;

- den Kollegen im Vorstand und im Ausschuss für die immer freundliche, gute Zusammenarbeit im Interesse der schweizerischen Wasserwirtschaft;
- dem Sekretariat in Baden, das das ganze Jahr hindurch die Verbands- und Redaktionsarbeit bewältigt. Es sind dies Herr Dr. *Walter Hauenstein*, Direktor, und seine drei Sekretärinnen, die alle Teilzeit arbeiten, Frau *Susanne Dorrer* (80%), Frau *Ruth Füllemann* (80%) und Frau *Judith Wolfensberger* (30%).

Damit erklärt der Präsident die 89. ordentliche Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes für geschlossen und lädt diejenigen, welche sich dafür angemeldet haben, herzlich zum Apéro und gemeinsamen Nachtessen ins Restaurant des Olympischen Museums ein.

Protokoll: *Ruth Füllemann*

Agenda

Datum/Ort Date/Lieu	Veranstaltung Manifestation	Organisation Information
Sept. 2001–Juli 2003 (wel 11-12/00)	Lausanne	Nachdiplomstudium in hydraulischen Anlagen Cycle d'études postgrades en aménagements hydrauliques, Laboratoire de constructions hydrauliques, LCH-DGC-EPFL, CH-1015 Lausanne, Téléphone 021/693 25 17 ou 63 24, Fax 021/693 22 64, E-Mail: postgrade.lch@epfl.ch, http://www.epfl.ch
4.+5.1.2001 (wel 11-12/00)	Aachen	31. Internationales Wasserbau-Symposium Aachen, Wasser – Katastrophe – Mensch Dipl.-Ing. <i>Sylvia Briechle</i> , Lehrstuhl und Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, RWTH Aachen, Mies-van-der-Rohe-Strasse 1, D-52056 Aachen, Telefon 0049 241 80 3988, Fax 0049 241 88 88 275, E-Mail: briechle@iww.rwth-aachen.de , http://www.twth-aachen.de/iww
18.1.2001 (wel 11-12/00)	Biel	Fachtagung «Rückhalt von Wasser, Geschiebe und Holz an Fließgewässern» Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Rütistrasse 3a, CH-5401 Baden, Telefon 056/222 50 69, Fax 056/221 10 83, E-Mail: r.fuellemann@swv.ch
23.1.–27.1.2001 (wel 11-12/00)	Basel	Swissbau 01 – Wer baut geht hin! Schweizer Baumesse, Swissbau 2001, Schweizer Mustermesse in Basel, CH-4021 Basel, Telefon 061/686 20 20, Fax 061/686 21 88
27.2.–2.3.2001 (wel 9-10/00)	Guangzhou	Water China 2001, Milliardeninvestition in der Wasserindustrie Merebo Messe Marketing, <i>Frank Bode</i> , Telefon 0049 40-60 87 69 26, Fax 0049 40-60 87 69 27, E-Mail: info@merebo.de , Internet: www.merebo.de
9.3.2001 (wel 9-10/00)	Rapperswil	Linth 2000 Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Rütistrasse 3a, Postfach, CH-5401 Baden, Telefon 056/222 50 69, Fax 056/221 10 83, E-Mail: r.fuellemann@swv.ch , www.swv.ch
29.3.2001 (wel 11-12/00)	Zürich	Verfahrensrecht im Dienste des Umweltschutzes Vereinigung für Umweltrecht (VUR), Postfach 2430, CH-8026 Zürich, Telefon 01/241 76 91, Fax 01/241 79 05, E-Mail: mail@vur-ade.ch
9.+10.5.2001 (wel 9-10/00)	Nürnberg	Hochwasser – Niedrigwasser – Risiken ATV-DVWK Landesverband Bayern, Friedenstrasse 40, D-81671 München, Telefon 0049 89 233 62590, Fax 0049 89 233 62595, E-Mail: dvwk-bayern@t-online.de